

Erlangen, den 13 Juli 1904.

Hochverehrtester Herr Geheimrath!

Gerade gestern, als Sie schon Güter-
börts Aufsatz an mich zur Post ge-
geben hatten, dessen Empfang ich
Ihnen mit aufrichtigem Dank bestä-
tige und den ich noch in dieser
Woche nach Hannover befördern
werde, hatte ich an Sie wegen Gram-
mer geschrieben. Nun ist alles in
schönster Ordnung, und hoffentlich er-
halte ich auch bald von Winterfeld
seinen Bericht. Da ich dies Jahr von
allen Examinibus und Commissionen
frei bin und die ganzen Ferien